



Die Senatorin für Bildung, und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Herr Marquardt

Zimmer 113

T 0421 361-99735
F 0421 496-99735

E-Mail
matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 112-11
(bitte bei Antwort angeben)

Informationsschreiben Nr. 105/2013

Bremen, 15.05.2013

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft ist im Referat 22 - Ministerielle und schulbetriebliche Aufgaben Berufsbildende Schulen - zum 01. September 2013 die Stelle

**einer Referentin / eines Referenten
Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung
bzw. Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

zu besetzen.

Im **Referat 22 „Ministerielle und schulbetriebliche Aufgaben Berufsbildende Schulen“** werden die ministeriellen Angelegenheiten aller berufsbildenden Schulen im Lande Bremen bearbeitet. Hierzu zählen die überregionalen und regionalen Grundsatzangelegenheiten der berufsbildenden Schulen, ihrer Schularten und Bildungsgänge, die Erarbeitung von Konzepten zur strukturellen Weiterentwicklung der beruflichen Bildung sowie die Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren.

Das Referat 22 ist des Weiteren zuständig für die Organisation des Schulbetriebs in den berufsbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen, übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht aus, unterstützt und berät die Schulen auch und insbesondere bei der Übernahme von Verantwortung für die Qualitätssicherung ihrer Arbeit und ihrer Weiterentwicklung.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Aufsicht über öffentliche berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II b und private berufsbildende Schulen im Bereich Technik
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Qualitätssicherung
- Personalentwicklung und Förderung von Führungskräftenachwuchs
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Steuerung des Projektes „Entwicklung der beruflichen Schulen zu regionalen Berufsbildungszentren“
- Internationale Angelegenheiten der schulischen Berufsbildung



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9.00 - 14.00 Uhr

- Einbindung europäischer Förderprogramme (ESF und EFRE) für Projekte der Berufsbildenden Schulen und des Referats
- Bearbeitung der Angelegenheiten für Schularten und Bildungsgänge in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften in öffentlicher und privater Trägerschaft ausgenommen Berufsfachschule für Technik (bei 22-1)
- Bearbeitung der Angelegenheiten der Berufsbildenden Schulen für Schularten und Bildungsgänge im Bereich Seefahrt einschl. der überregionalen und internationalen Angelegenheiten im Seefahrtbildungswesen
- Übergreifende Angelegenheiten der Ausstattungsprogramme der Berufsbildenden Schulen bei Neuordnungen und neugeordneten Berufen / Bildungsgängen

Vorausgesetzt werden:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Mehrjährige Berufserfahrung an berufsbildenden Schulen im Fachbereich Technik
- Einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern

Erwartet werden:

- Umfassende Kenntnis der aktuellen bildungs- und schulpolitischen Entwicklungen im Lande Bremen
- Kenntnisse der aktuellen konzeptionellen bildungspolitischen Entwicklungen in den genannten Bereichen auf Landes- und Bundesebene
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Leitbilder modernen Verwaltungshandelns sowie moderner Führungsmethoden und –instrumente
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken sowie Kenntnisse der DV-Standardprogramme
- Möglichst Erfahrung in leitender Funktion
- die Bereitschaft zur Übernahme weiterer, auch anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen

Die Mitwirkung an der Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Bremen erfordert von der/m Stelleninhaber/in ein hohes Maß an Engagement, Kommunikationsfähigkeit und Überzeugungskraft, analytisches Denken und zielführendes Handeln sowie Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungskraft.

Gesucht wird eine Person mit hohen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln kann. Erwartet werden zudem kommunikative und Beratungskompetenz sowie Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Humor.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und einem Tätigkeitsbericht, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Stelle unter Berücksichtigung der Anforderungen. Weiterhin reichen Sie bitte Ihre konzeptionelle Darstellung für die Wahrnehmung der mit der Stelle verbundenen Aufgaben ein.

Die Bewerbungen sind bis zum **04.06.2013** zu richten an:

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
- 112-11 -
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: 22-4 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Petra Jendrich, Tel.: (0421) 361-6746 zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Marquardt